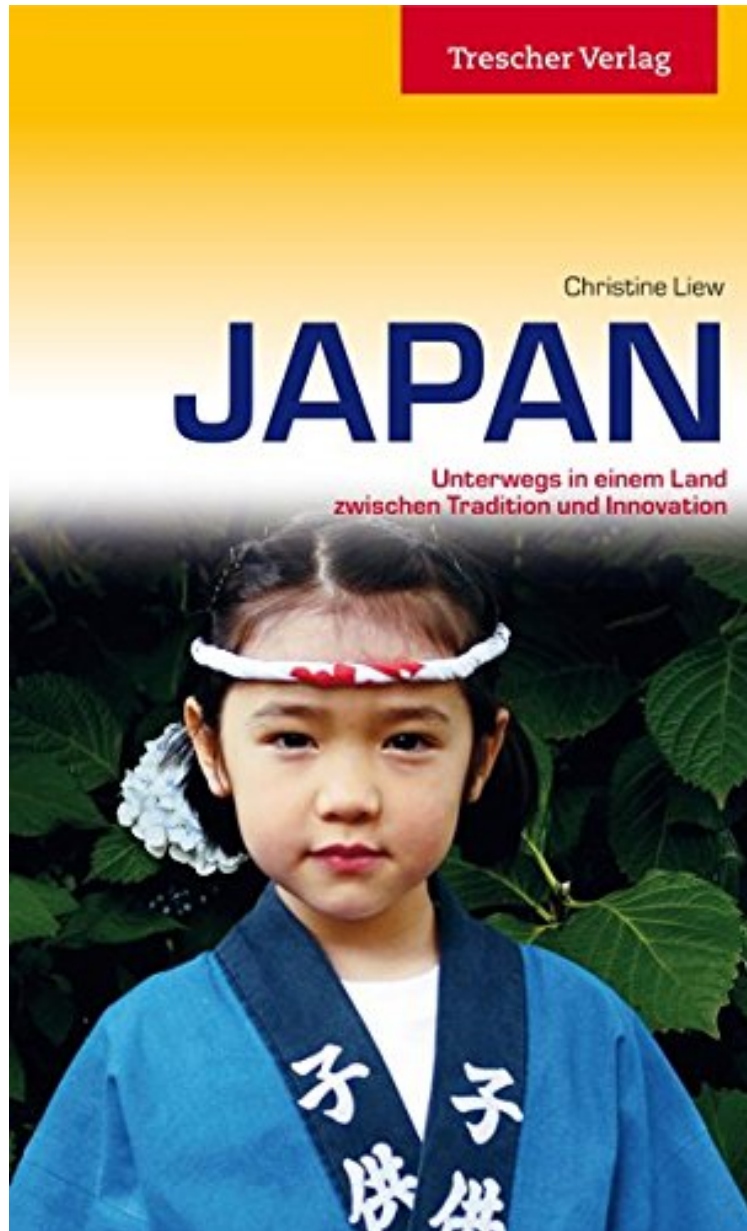


[Read now] Japan - Unterwegs in einem Land zwischen Tradition und Innovation (Trescher-Reihe Reisen)

## Japan - Unterwegs in einem Land zwischen Tradition und Innovation (Trescher-Reihe Reisen)

Von Christine Liew

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #692897 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-29Einband:  
Taschenbuch520 Seiten | File size: 32.Mb

Von Christine Liew : Japan - Unterwegs in einem Land zwischen Tradition und Innovation (Trescher-Reihe Reisen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Japan - Unterwegs in einem Land zwischen Tradition und Innovation (Trescher-Reihe Reisen):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Unverzichtbarer Reiseführer Von Hemeraner Frau Liew hat hier einen Reiseführer par excellence geschrieben, den ich sehr gerne gelesen habe und der mich ordentlich auf die Reise ins Land des Lchels vorbereitet hatte. Ein Groteil des Bandes stellt zunchst Japan vor. Die Geografie Japans, ein Kurzaabriss ber die komplette Geschichte, Politik und Regierung, Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft, Religionen, Kunst und Kultur und Fortbewegung stellen bereits 1/3 des Reiseführers dar. Dabei spricht sie auch Themen an, die vermutlich so mancher Reiseführer ausblenden wrde. So sind auch unbeliebte Themen wie Verarbeitung und deren Todesrate, Vertreibung, Hackordnung in Schulen etc. angesprochen. Auch Katastrophen wie Japans Dreifachkatastrophe um Fukushima und Verhalten bei - leider alltglichen - Erdbeben werden angesprochen. Man kann allerdings auch Glck haben und Japan besuchen und die Erde wackelt ohne dass man es merkt. Sogenannte Mikrobeben sind nicht selten. Erst nachdem sie Japan und deren Bewohner, Kultur und alles weitere vorgestellt hat, begibt sie sich mit dem Leser auf eine Reise durch das Land und wei auch dort ber Anekdoten zu berichten. Was ist wo eine Spezialitt? Wo gibt es welche Sehenswrdigkeiten und - vor allem - wie kommt man dorthin? Was fallen fr Kosten an? Was sollte man tunlichst nicht tun? Der Band erschpft sich nicht nur mit 'T'ky', sondern schildert auf ber 300 weiteren Seiten smtliche Sehenswrdigkeiten Japans. Dabei wird es nie langweilig. Der Reiseführer ist reich bebildert, wirklich schn bersichtlich strukturiert und macht einfach Spa zu lesen. Hier merkt man, dass viel Herzblut in Frau Liew's Buch steckt. Einige Anmerkungen und Ergnzungen noch zum Schluss: Japan ist das Land des Essens. Man kommt kaum irgendwohin ohne dass nicht in groen Abteilungen wirklich qualitativ hochwertiges Essen mit viel Liebe zum Detail drapiert wurde. Wie Pralinen werden Kirschen und Erdbeeren in irgendwelche Ksten gesteckt und die sehen 1A aus (haben natrlich auch ihren Preis). Man sollte allerdings nicht drauen essen (es gibt im brigen kaum Papierkrbe, dafr sind die Straen sehr sauber). Frau Liew's Hinweis, dass man dort auch nicht schnuzt habe ich oft genug miterleben mssen. Dafr geben sie den Naseninhalte nicht gerne her sondern ziehen ihn am liebsten hoch, was teilweise echt bel ist. Japan scheint auch das Land der Toiletten zu sein, die einfach zum Kundenservice gehren. In jedem 24-Stunden-Shop (die alle 20 Meter vorzukommen scheinen) gibt es eine fr Kunden frei zugngliche Toilette ohne Kaufzwang. Wenn Sie vergessen haben, im letzten Shop auf die Toilette zu gehen, knnen Sie sich sicher sein, dass um die Ecke der nchste wartet. Momentan sind die Grostdte groflchig mit Wifi ausgestattet. Da kann man sich hier eine Scheibe von abschneiden. Ob im Geschft, am Bahnhof, im Zug... man kann sich fast berall einloggen. Passende Kleidung werden sogar schlanke Frauen hier allerdings hufig vergebens suchen, da insbesondere die weibliche Bevlkerung mehr als zierlich ist. Aber keine Sorge: Dafr tragen die wenigsten Damen die passenden Schuhe... Ein Hinweis noch zu Nara: Tatschlich sind dort freilebende Sikahirsche und es wird auch vor Schildern vor deren Fresslust durch teilweise lustige Mangabildchen (die sich in Japan brigen berall zu allen Themen finden) gewarnt. Ich wei nicht, wie es frher war. Da wird man wohl keinen Kekse htte zeigen drfen, ohne dass die Tiere einen nicht an und in die Tasche gehen. Aber das, was wir miterlebt haben, war etwas anders. Am Anfang des Parks waren einige Tiere hinter Absperrungen. Weiter oberhalb, wo der Straenverkehr langsam bersichtlicher wurde (die Fauna latscht dort nmlich einfach ber die Strae), liefen dann die Tiere frei herum. Vielmehr: Die ersten lagen lustlos herum, vollgestopft von den Passanten und Touristen, da die Tiere natrlich Attraktion sind. Die ehemals heiligen Viecher sind nmlich - so scheint es zumindest, wenn man die vielen Shops besucht - Haupteinnahmequelle in Nara. Da kauft sich dann so mancher Japaner und Europfer fr 150 uerst nahrhafte - und der natrlichen Nahrungsquelle entsprechenden - Ironie off - Kekse und wundert sich dann, dass die lieben Tierchen berhaupt keinen Bock darauf haben und total berstgt sind, weswegen dann einige die Kekse etwas verdrossen auf die Wiese pfeffern. Zwiespltig ist ohnehin der Umgang mit Tieren dort, die man mit wenigen Monaten in einigen normalen Geschften mit Tierabteilungen kaufen kann. So sind Hndchen und Ktzchen mit 1, 2 Monaten keine Seltenheit und der Niedlichkeitsfaktor natrlich voll kawaii. Das Buch von Christine Liew ist jedenfalls ein Buch zum Lesen, Nachschlagen und Entdecken einer interessanten Kultur. Pflichtkauf fr Japan-Fans. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Inhalt zum guten Preis Von Leseratte Auf rund 500 (!!!) Seiten hat hier die Japanologin und Japan-Kennerin Christine Liew all ihr Wissen ber Japan zu Papier gebracht. Das Buch ist weit mehr als ein Reiseführer: Es ist mehr eine Abhandlung ber alles, was das heutige Japan ausmacht - angefangen ber die Geschichte, Land und Leute, Traditionen, Kultur usw. Hinzu kommen viele kenntnisreiche Beschreibungen Japans im Stile eines Reiseführers, aber stets angereichert mit vielen Geheimtipps, die nur jemand geben kann, der lngere Zeit in Japan gelebt hat. Toll sind auch die zahllosen Fotos, die einen guten Einblick geben im Sinne von "ein Bild sagt mehr als 1000 Worte". Im Anhang findet sich zudem ein praktischer Sprachführer sowie jede Menge hilfreicher Hinweise zur An-/Einreise, Tischsitten, Reiseveranstaltern und vielem mehr. Und das alles zu einem wie ich finde guten Preis. Ich wrde diesen Reiseführer jederzeit wieder kaufen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Reisevorbereitung - fr Japan ein Mu Von Druckpunkt Fr Japan-Freunde ein wertvoller Ratgeber! Sehr bersichtlich, kenntnisreich und informativ. Ideal fr eine Reisevorbereitung in eines der schNSTen Lnder, die ich besucht habe.

Kurzbeschreibung - - - Alle Regionen Japans auf 520 Seiten - Aktuelle Tipps zu Unterkünften, Restaurants, Tempeln

und Museen - 51 Stadtpläne und Übersichtskarten - Alle wichtigen Verkehrsverbindungen - 300 Farbfotos - Unterhaltsame Essays - Mit Metroplan Tokyo - - - Eine Reise nach Japan verspricht den Zauber alter Tempel und Schreine, die Stille dunkler Zedernwälder und das erholsame Baden in heißen Quellen. Eine Reise nach Japan ist aber auch die Begegnung mit Technologie und Innovation auf höchstem Niveau, mit modernster Architektur und neuesten Medien- und Mode-Trends. In Japans Großstädten pulsiert das Leben rund um die Uhr, in abgelegenen Tälern und Wäldern wandert man hingegen für Stunden ohne Anzeichen jeglicher Zivilisation. Dieser Reiseführer hilft, die versteckten Schönheiten Japans auch außerhalb der üblichen Reiserouten zu entdecken. Zahlreiche praktische Informationen ermöglichen Individualreisen auch in die weniger bekannten Regionen dieses faszinierenden Landes. Hinweise zu (meist kostenlosen) Apps für große Städte und touristische Regionen bieten zusätzliche Informationen zu Orientierung, Nahverkehr, Sehenswürdigkeiten, und Unterkünften. TRESCHER VERLAG - DER SPEZIALIST FÜR DEN OSTEN Der Trescher Verlag publiziert vorwiegend Individualreiseführer zu Osteuropa, Russland, zu den GUS-Staaten sowie zu Zentral- und Ostasien. Gegenwärtig sind rund 100 Titel lieferbar. Ein prägnantes Merkmal nahezu aller Bücher ist ein umfangreiches Kapitel "Land und Leute", in dem Hintergrundinformationen zu Kultur, Natur, Geschichte und Gesellschaft des betreffenden Reiseziels zu finden sind. Im Reiseteil wird dem Leser die besuchte Region in allen Facetten näher gebracht; detaillierte Karten und reisepraktische Hinweise erleichtern Planung und Orientierung vor Ort. Trescher-Reiseführer erscheinen in einem kompakten, handlichen Format und sind durchgängig farbig. Sie sind verlässliche und informative Reisebegleiter. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. VORWORT Seit den Zeiten Marco Polos spukt Japan in den Köpfen der Europäer. Bevor die ersten Weltbummler des Mittelalters das Inselreich tatsächlich erreichten, hatte man im mystischen Zipangu sagenhaften Reichtum und ein eigenwilliges Volk vermutet. Den eigenwilligen Charakter hat sich Japan bis ins zweite Millennium bewahren können. Die einen sehen in dem Land die Heimat von Geisha, Samurai und Zen-Philosophie. Die anderen bewundern Wirtschaftsdynamik und bunte Jugendkultur. Kritiker bemängeln zu viel Westen in einem asiatischen Land und vermissen das typisch Asiatische in Asiens stlicher Auenstelle. Das Schöne daran ist: Sie alle haben recht! Japan liebt seine Vergangenheit und bewahrt sie in Architektur, Kunsthandwerk und Brauchtum. Gleichzeitig verschließt es seine Augen nicht vor der Zukunft und heit Innovationen und Weiterentwicklungen jederzeit willkommen. Seine kulturellen Wurzeln ruhen im asiatischen Kontinent, die ste reichen bis in den Westen, und seine Früchte sind typisch japanisch. Diese Melange aus Alt und Neu, West und Ost sorgt für äußerst abwechslungsreiche Reisemöglichkeiten. Reisende sollten sich nicht auf den so genannten Kimono-Trail zwischen Tokyo, Kyoto und Nara beschränken. Einzig die touristisch unbedeutende Region um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi gilt es, seit der Dreifachkatastrophe vom März 2011 rigoros zu meiden. So bieten die nördlichen Regionen Tohoku und Hokkaido ebenso lohnenswerte Ziele. Hier befand sich einst die Heimat der Ainu, des Urvolks Japans mit seiner ausgeprägten Stammeskultur. Hokkaido wurde erst Ende des 19. Jahrhunderts von Japan besiedelt, noch heute umgibt die Insel am Eismeer ein Hauch Pioniergeist. Die Region Tohoku als Reiskammer Japans gilt als Bewahrerin von Tradition und Brauchtum. Schreinfeste werden hier mit besonders viel Freude und Einsatz gefeiert. Die Region Chubu nördlich von Nagoya umspannt die Japanischen Alpen und galt lange Zeit wie ihre Nachbarregion Chugoku als schwer zugänglich. Viele kleinere Städte bestanden die Jahrhunderte wie in einer Zeitkapsel und sind heute begehrte Ausflugsziele inmitten imposanter Natur. Shikoku als kleinste der vier Hauptinseln bietet der Seele Erholung, ein über 1200 Kilometer langer Pilgerweg zieht längst nicht nur fromme Buddhisten an. Die südlichste Hauptinsel Kyushu ist vor allem für Geschichtsfans ein Muss. Schon in der Frühzeit diente die Region als Brücke zum Festland, Händler aus aller Herren Länder ließen sich in den Hafenstädten nieder. Für Europäer besonders faszinierend sind die ersten westlichen Handelsniederlassungen. Okinawa, die subtropischen Inseln in Sichtweite Taiwans, war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts als eigenständiges Königreich Ryukyu bekannt. Seit einigen Jahren genießen die Inseln mit dem gelassenen Sdseecharme große Beliebtheit als vertraut-exotisches Ferienparadies. Als langjährige Japan-Kennerin empfehle ich für die nächste Japan-Reise: Umwege gehen! Jenseits der unzähligen Sehenswürdigkeiten wartet der wohl größte Schatz dieses Landes: seine freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Detaillierte Informationen und eine Voransicht dieses Reiseführers finden Sie auf [www.trescher-verlag.de](http://www.trescher-verlag.de)